

Kurzanleitung Pflanzung nacktwurzliger Gehölze

● **Wurzeln nie austrocknen lassen:**

- Sind die Wurzeln für kürzere Zeit der Luft ausgesetzt, diese mit einem nassen Tuch, Mulch oder Erde bedecken.
- Die Wurzeln nie der Sonne aussetzen.
- Müssen die Pflanzen über längere Zeit zwischengelagert werden:
 - An einem schattigen Ort die Wurzeln mit feuchter Erde oder Sand **grosszügig** überdecken.
Dies kann auch bundweise gemacht werden, d.h. die Pflanzen müssen nicht einzeln überdeckt werden.

➔ **Wurzeln nie ins Wasser stellen oder abspritzen!**

● **Pflanzzeit von nacktwurzligen Pflanzen:**

- Ausserhalb der Vegetationszeit, d.h. in unbelaubtem Zustand.
- Falls der Laubaustrieb schon statt findet, die Zweige stark zurückschneiden.
- Nicht pflanzen, wenn der Boden ausgetrocknet, gefroren ist oder Schnee liegt.

● **Weiter zu beachten:**

- Pflanzloch immer nur unmittelbar vor dem setzen ausheben. Ansonsten trocknen die Erdkrümmel aus und können auch mit bewässern nicht mehr optimal befeuchtet werden.
- Allfälliges vergärendes Material, wie Laub, Grass oder anderes, aus dem Pflanzloch entfernen.
- Die Wurzeln im Pflanzloch nicht verdrehen oder stopfen.
- Sämtliche Wurzeln müssen mit Erde überdeckt sein.
- Die Pflanze nur soweit in den Boden setzen, wie diese ursprünglich in der Erde war. Erkennbar an der Verfärbung am Stammansatz.
- Die Erde danach gut fest treten. Kann die Pflanze mit zwei Finger wieder aus dem Boden gezogen werden, die Erde nochmals fester treten. Gegebenenfalls die Pflanze erneut setzen.
- Die nackte Erde um die Pflanze herum mit Mulch z.B. Rasenschnitt, Laub bedecken und so vor dem Austrocknen schützen.
- Bei trockenem Boden, zu Beginn die Pflanze bewässern.
- Bei anhaltender trockener Witterung gelegentlich bewässern. Die kann insbesondere bei Herbstpflanzung auch im Winter notwendig werden.